

art an der Grenze

Nach der großen Resonanz im letzten Jahr lädt der Boulevard am 17.8. erneut zu einem fröhlichen und stimmungsvollen Straßenfest der Künste an die Ortsgrenze. Angesichts des prall gefüllten Rahmenprogramms startet das Fest dieses Jahr bereits um 14 Uhr. Allein die Liste der auftretenden Musiker legt nahe, sich diesen Tag von Anfang bis in den späten Abend freizuhalten.

KUNST FEST
SKULPTUREN BOULEVARD



HOHEN NEUENDORF / BIRKENWERDER | Letztjährige Publikumsliebhaber wie Dave Goodman und Fanfara Kalashnikov wechseln sich ab mit neuen musikalischen Highlights wie der Salsaband Mi Solar, dem ungewöhnlichen Ensemble »Rock on Wood« sowie der virtuellen Flamencogitarre von Potsch Potschka (Ex-Spliff). Mehr Catering- und Marktstände als im Vorjahr, dazu eine optimierte Bühnen- und Lichttechnik sorgen auf 300 Metern Birkenwerderstraße für besten Ohren-, Augen- und Gaumenschmaus. Schon die fünf ausdrucksstarken neuen Skulpturen auf dem Boulevard loh-

nen einen Besuch, wie auch ganz aktuell eine weitere Attraktion auf Birkenwerderseite: die dortige graue 60 Meter lange Betonwand wurde erst kürzlich vom Eigentümer freigegeben: pünktlich zum Fest soll die künstlerische Umgestaltung zur STREET art GALLERY des Boulevards starten! Während der CORN-Eisenbaum einen male- rischen Hintergrund erhält, erwartet uns wenige Meter weiter eine spektakuläre Ak- tion: Der große Schweizer Soziologe, Literat und Künstler Urs Jaeggi besichert dem Bou- levard eine erste Wandinstallation und wird sie am 17. August mit einem Dialog

aus Lesung und Jazz einweihen. Wie Jaeggi werden zu unserer Freude alle neuen Bild- hauer unsere Gäste sein: Christine Gersch, Berndt Wilde, Fred Seibt, Christoph Mer- tens und aus Frankreich Sylvain Chartier. Ein weiterer Gast sorgt am späteren Abend für eine neue musikalische Farbe: der süd- afrikanische Tenor Gérard Le Roux wird in einem wunderbaren Allstarfinale Lieder aus dem American Songbook vortragen, ehe alle Musiker in einer gemeinsamen Session die Straße rocken und den Schluss- akkord setzen. (Text/Foto: Roland Matticzki) Programm Seite 10

Themen

- Partnerstädte treffen sich zum Stadtjubiläum 2
- Auftakt für den Wirtschaftsbeirat 3
- Prisma – durch die Zeit geschaut... 4
- Robert Habeck besucht Hohen Neuendorf 6
- Medizintechnik der Weltklasse 7
- Stadtradeln: Aller guten Dinge sind drei! 8
- Kultursommer regional: Veranstaltungskalender 9-11



Sie haben die Wahl: Bürgerhaushalt 2019

HOHEN NEUENDORF | Der Bürgerhaushalt 2019 wird abgestimmt. Aus 55 umsetzbaren Vorschlägen können alle Einwohner am 10. August zwischen 11 und 17 Uhr im Rathaus ihre Favoriten auswählen. Eine App für Jugendangebote, ein Steg um den Pechpfuhl, eine Litfasssäule, Open-Air-Kino im Sommer, eine Boule-Bahn am Borgsdorfer Bahnhof oder ein Flohmarkt auf dem Rathausvorplatz gehören in die Riege der machbaren Ideen. Seite 3



Birkenpreis für Heidi Hillert

BIRKENWERDER | „Ich bin platt, das habe ich wirklich nicht erwartet“, kommentiert die Preisträgerin den Rummel um ihre Person. Seit 2010 engagiert sich Heidi Hillert im Seniorenbeirat der Gemein- de, setzt sich für die Interessen von älte- ren Menschen ein, hat aber ebenso das Zusammenleben aller Generationen im Blick. Sie hilft bei Veranstaltungen und ist im Geschichtsstübchen aktiv. Seite 3



Von Sommernachtskino bis Livemusik

Für Birkenwerder gehören die zwei Tage im Juni, an denen traditionell das Birkenfest gefeiert wird, zu den Höhepunkten im Veranstaltungs- kalender. Auch dieses Jahr haben sich die Organisatoren, wieder allerhand Attraktionen einfallen lassen.

BIRKENWERDER | Zwei Filme, welche sich die Birkenwerderaner vorab aus- suchen durften, waren am Freitagabend zum Auftakt des Festes zu sehen: „Meine teuflisch gute Freundin“ und der aktuelle mit vier Oscars prämierte Film über die Rockband Queen. Auf der Festwiese gegenüber dem Rathaus

lummeln sich die Besucher auf ihren Picknickdecken oder machen es sich auf mitgebrachten Liegestühlen bequem. Als die erfolgreiche Coverband Right Now am Samstagabend Mias Hit „Tanz der Moleküle“ anstimmt, gibt es für die Partyfreunde in der ersten Reihe kein Halten mehr. Sie tanzen im Takt der Musik und versprühen gute Laune... Fortsetzung auf Seite 2

Vier Ehrenamtspreisträger und eine Eistorte

Der diesjährige Stadtempfang in Hohen Neuendorf stand unter dem Motto „20 Jahre Stadtrecht“. Zu den Höhepunkten zählten die Podiumsdiskussion zur Stadtentwicklung, die Verleihung der Ehrenamtspreise, viele Geschenke und eine Eistorte.

HOHEN NEUENDORF | Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Medizin, Zivilgesell- schaft, Nachbarkommunen und Partnerstädten konnte Bürgermeister Steffen Apelt am 14. Juni im Rathaus begrüßen. Dazu gehörten unter anderem Hohen Neuendorfs ehemalige Bürgermeisterin Monika Mittelstädt (1992-2008) und Brandenburgs ehemaliger Innenminister Alwin Ziel (1991-1999). In einem kurzweiligen Podiumsgespräch ließen sie die Stadtgeschich- te Revue passieren und vermittelten den rund 160 Gästen einen lebendigen Einblick auch hinter die Kulissen. Sie erlebten nicht zuletzt die Ehrung von Anneliese Behm, Kerstin Engelhardt, Manfred Hick und Angelika Stobinski mit, die im Ehrenamt in den letzten 20 Jahren prägend für die Stadt gewirkt haben. Fortsetzung auf Seite 12



Fortsetzung von Seite 1

Gute Stimmung auf dem Birkenfest 2019

Ausgelassene Stimmung herrschte auch beim Berliner Retro-Funk-Trio „Die Couchies“. Die Band der Regine-Hildebrandt-Schule wurde ebenfalls von einem jubelnden Publikum begrüßt. Viele weitere kleine und große tanzende und musizierende Akteure auf der Bühne haben das Publikum gut unterhalten.

„Mein einzigARTiges Birkenwerder“, so lautete der Titel des Video-Wettbewerbs, deren Sieger auf dem Birkenfest ausgezeichnet wurden. Fünf Filme sind nach dem Aufruf der Gemeindeverwaltung entstanden. Alle zeigen, warum Birkenwerder lebenswert und einzigartig ist. Zur Jury gehörten neben Bürgermeister Stephan Zimniok auch Dana Thyen, Dorothea Trebs, Katrin Löser-Schenderlein und Klaus Ricken. Am meisten überzeugen konnte der Film von Leonard Andreas Knappe und Felix Hoffmann. Das Preisgeld beträgt 200 Euro. Das Video wird demnächst auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht. Die beiden jungen Männer, 19 und 21 Jahre alt, haben bereits Erfahrung gesammelt und zahlreiche Imagefil-

me und Werbevideos gedreht. „Es ist abwechslungsreich und macht Spaß“, sagt Leonard, der in Birkenwerder aufgewachsen ist. Die Luftaufnahmen sind mithilfe von Drohnen entstanden.

Briesetalverein, Geschichtsstübchen, Kulturpumpe, Grün-Weiß Birkenwerder – Einblicke in ihre Arbeit gewährten diese und viele weitere Vereine der Gemeinde. Für die Ehrenamtlichen bietet das Birkenfest jedes Jahr eine gute Gelegenheit mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Natürlich gab es auch jede Menge köstlicher Speisen und Getränke.

Unterhaltung

Bei hochsommerlichen 30 Grad genossen die Kinder das Plantschen an der Wasserspielanlage. Ob Basteln, Bemalen von riesigen Leinwänden oder Schmieden – die Gäste konnten sich bei den ortsansässigen Akteuren kreativ ausleben. Wer schon immer einmal mit dem Bürgermeister gemeinsam Birkenwerder erkunden wollte, hatte dazu bei der Busrundfahrt Gelegenheit. (Text/Foto: ww)

Eis zum Kindertag spendiert

BIRKENWERDER | Dass Bürgermeister Stephan Zimniok leckeres Eis verteilte, sprach sich rasend schnell im ganzen Haus herum. Die Schlange reichte von der Schulküche bis fast auf den Hof der Pestalozzi-Grundschule. Dann ging es für Stephan Zimniok auch schon weiter zur Kita Rumpelstilzchen in der Humboldtallee. „Sie hatten sich ein Schwimmbassin gewünscht“, sagte der Bürgermeister. „Die Kitas hatten sich ihre Geschenke selbst überlegt.“ In der Gemeinde ist es bereits eine langjährige Tradition, dass Kita-Kindern und Grundschulern eine Kleinigkeit zum Kindertag spendiert wird. (Text: ww)



Seit 2011 organisiert die Volkssolidarität Hohen Neuendorf den deutsch-polnischen Seniorenaustausch mit der Partnerstadt Janów Podlaski.



Freundschafts-Bande

Partnerstädte treffen sich zum Stadtjubiläum und beim 5. Seniorenaustausch

HOHEN NEUENDORF | Wie es sich für eine Geburtstagsfeier gehört, wechselten beim Stadtempfang zahlreiche Geschenke die Hände. So überreichte die Delegation aus der polnischen Partnerstadt Janów Podlaski unter Leitung des neu gewählten Bürgermeisters Leszek Chweczuk ein Gemälde mit Motiv vom Pferdegestüt. Aus Fürstenaubach gab es vom ehemaligen Bürgermeister Herbert Gans und seiner Nachfolgerin Manuela Nestroy die Figur eines jungen, aufstrebenden Sachsenrosses. Zur Stärkung des Gesundheitsprofils der Stadt Hohen Neuendorf überbrachte Hannelore Keil im Namen der Stadt Müllheim eine „Himmelsliege“, die auf dem Rathausvorplatz installiert wurde. Der Erste Stellvertretende Bürgermeister der französischen Partnerstadt Bergerac Marc Léturgie, der sich am Vortag bei einer Fahrradtour von der Lebensqualität Hohen Neuendorfs überzeugt hatte, überbrachte herzliche Grüße von Bürgermeister Daniel Garrigue. Von Seiten Hohen Neuendorfs ging jeweils ein Set Boule-

Kugeln an die Partnerstädte, das bereits am Folgetag bei einem Freundschaftsturnier in international gemischten Mannschaften und mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Bergfelde eingeweiht wurde. Zeitgleich weilten beim fünften deutsch-polnischen Seniorenaustausch zwischen Hohen Neuendorf und der Partnerstadt Janów Podlaski 12 Gäste in Hohen Neuendorf. Sie bereicherten den Stadtempfang mit einem tollen Spontan-Chor. Tags zuvor hatten sie bei einer Führung das neue Rathaus kennen gelernt. Bürgermeister Steffen Apelt begrüßte die Delegation, darunter sowohl vertraute als auch einige neue Gesichter. Viel Beifall erntete Delegationsleiterin Anna Challoniuk für ihre Ausführung, dass die schöne gemeinsame Zeit, das Knüpfen von Freundschaften über Ländergrenzen hinweg nicht zuletzt ein Verdienst der Europäischen Union und der gemeinsamen offenen Grenzen sei. Sie sei dankbar, dass sich die Menschen in ihren Kulturen besuchen und erleben können. (Text/Foto: sk/af)

Jubiläumsüberraschung für Grün-Weiß Bergfelde

Mit einem großen Familienfest feierte der Sportverein SV Grün-Weiß Bergfelde am Pfingstsonntag sein 70-jähriges Bestehen. Zur Geburtstagsfeier gab es eine gute Nachricht aus dem Rathaus.

BERGFELDE | Der Vereinsgeburtstag begann mit einem Wettkampf unter dem Motto „Bergfelde sucht die sportlichste Familie“. Der Sportverein verkaufte extra angefertigte Bergfelde Jubiläumshirts. Mehr als 650 Besucher schauten im Laufe des Tages auf dem Vereinsgelände in der Wandlitzer Straße in Bergfelde vorbei, der mit einem geselligen Abendprogramm von DJ Olli ausklang. Der Verein, in dem Fußball, Volleyball, Gymnastik und Gesundheitssport angeboten werden, hat 320 Mitglieder.

Langjährige Vereinsmitglieder ausgezeichnet

Den Rahmen des Sportfestes nutzten die Organisatoren auch dazu, den alten Vor-

stand offiziell zu verabschieden sowie langjährige Vereinsmitglieder auszuzeichnen: Bereits mehr als 50 Jahre halten Josef „Seppel“ Pitz (58 Jahre) und Gerd Marzahn (56 Jahre) dem Verein die Treue. Fred Brehmer, Frank und Dirk Behnke, Andreas Dahlke, Thomas Schulze und Stefan Schulze bringen es immerhin auf 40 bis 44 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

Ehrgäste mit Geburtstagsgeschenken

Zum Jubiläum brach großer Jubel los, als Hohen Neuendorfs stellvertretender Bürgermeister Alexander Tönnies verkündete, dass die Baugenehmigung für den



Bringen es auf insgesamt 170 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Andreas Dahlke, Stefan Schulze, Dirk Behnke und Fred Brehmer

neuen Sportplatz zwar noch nicht erteilt sei, aber die Gebühren hierfür wenige Tage zuvor von der Stadt an den Landkreis entrichtet wurden. Abhängig von Anzahl und Art möglicher Auflagen könnte der Bau der Sportplatzanlage in Bergfelde damit noch im Herbst 2019 beginnen. „Spätestens zur Eröffnung des Sportparks werden wir dann wieder ein großes Fest geben“, kündigte Vereinsvorsitzender Christian Grimm bereits jetzt an. (Text: sk, Foto: SV Grün-Weiß Bergfelde)



Fortsetzung von Seite 1

Bürgerhaushalt: 55 Vorschläge stehen zur Wahl



Die verwaltungsinterne Prüfung der Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2019 der Stadt Hohen Neuendorf ist abgeschlossen. Bei der Abstimmungsveranstaltung am 10. August stehen 55 Projekte zur Auswahl.

HOHEN NEUENDORF | 193 Vorschläge gingen im Bürgerhaushalt 2019 der Stadt Hohen Neuendorf ein. 45 Vorschläge liegen nicht in der Zuständigkeit der Stadt, sondern bei anderen Behörden wie dem Landesbetrieb für Straßenwesen, dem Landkreis oder der Forst. Von den 148 verbleibenden Vorschlägen sind elf bereits umgesetzt. 82 gelten als nicht über den Bürgerhaushalt realisierbar, weil sie zum Beispiel über dem Budget von maximal 33.000 Euro liegen oder nicht dem Gemeinwohl zugute kommen.

55 Vorschläge zur Auswahl

Damit stehen bei der Abstimmungsveranstaltung insgesamt 55 realisierbare Vorschläge zur Auswahl. Jede/r Hohen Neu-

dorfer/in (keine Altersbeschränkung) erhält bei der Abstimmung fünf grüne Klebepunkte, die er/sie nach Belieben auf die Vorschläge verteilen kann. Aber auch die als nicht über den Bürgerhaushalt realisierbaren Vorschläge werden ausgewiesen. Mittels fünf roter Klebepunkte können auch hier Wünsche verdeutlicht werden, über deren Möglichkeiten zur Umsetzung die Stadtverordneten anschließend diskutieren können. (Text: sk)

➔ Die Abstimmungsveranstaltung findet erstmals am Wochenende, am Samstag, den 10. August von 11 bis 17 Uhr im Rathaus Hohen Neuendorf statt. Es ist nur eine persönliche Abstimmung möglich, das Ausstellen von Vollmachten ist nicht erlaubt.

Die Unternehmergemeinschaft hofft auf weitere Bewerber/innen aus dem Stadtgebiet



Infoabend als Auftakt für den Wirtschaftsbeirat

Interessierte können sich bis zum 31. Juli bewerben

HOHEN NEUENDORF | Schon lange ist er in der Hauptsatzung verankert - jetzt soll er Wirklichkeit werden. Das Bewerbungsverfahren für einen Wirtschaftsbeirat ist eröffnet. In einer Auftaktveranstaltung im Rathaus hatte Bürgermeister Steffen Apelt über das Gremium informiert. Der Wirtschaftsbeirat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Er kann zu allen die Wirtschaft betreffenden Themen auf der Agenda der Stadtverordnetenversammlung (SVV) Stellung nehmen und muss bei Wirtschaftsfragen von der SVV gehört werden. Allerdings ist er auch initiativberechtigt. Mitwirken kann jede/r Unternehmer/in unabhängig von Branche oder Größe des Unternehmens, sofern er/sie seit mindestens sechs

Monaten in Hohen Neuendorf angesiedelt ist. Interessierte können sich mit dem Bewerbungsbogen bis zum 31. Juli bewerben. Die Verwaltung prüft die Erfüllung der Kriterien und schlägt die Bewerber dem Hauptausschuss vor, dem sie sich im September vorstellen können, bevor die SVV die Beiratsmitglieder im September für die Dauer der Legislaturperiode wählen wird. (Text/Foto: af)

➔ Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung ist Nina Hartenhauer, Telefon (03303) 528 202, E-Mail: marketing@hohen-neuendorf.de | Der Bewerbungsbogen ist online zu finden unter hohen-neuendorf.de/sites/default/files/beteiligungsverfahren/bewerberbogen_wirtschaftsbeirat.pdf



Preisträgerin Heidi Hillert zwischen der Jurypresidentin Andrea Dorfmeister und Bürgermeister Stephan Zimniok

Fortsetzung von Seite 1

Glückwünsche und Freudentränen

Heidi Hillert wird für ihr vielfältiges Engagement mit dem Birkenpreis 2019 ausgezeichnet

„Ich bin platt, das habe ich wirklich nicht erwartet“, kommentiert die Preisträgerin den Rummel um ihre Person. „Ich bin eigentlich gar nicht der Typ dafür, um so im Mittelpunkt zu stehen“, gesteht Heidi Hillert. Doch gerade ihre Bescheidenheit und ihr Wirken im Hintergrund sind es, die die Jury letztlich an der 75-jährigen Birkenwerderanerin fasziniert und überzeugt haben. Am Sonntag, 16. Juni, ist Heidi Hillert mit dem Birkenpreis 2019 geehrt worden.

Geboren und aufgewachsen ist die Preisträgerin in Cottbus. Mit 20 Jahren zog sie der Liebe wegen nach Birkenwerder. Den idyllischen Ort wollte sie nie wieder verlassen. Seit 2010 engagiert sich Heidi Hillert im Seniorenbeirat der Gemeinde, setzt sich für die Interessen von älteren Menschen ein, hat aber ebenso das Zusammenleben aller Generationen im Blick. Sie initiiert Projekte mit Schulkindern. Sie hilft bei Veranstaltungen und Festen. Die Rentnerin engagiert sich außerdem im Geschichtsstübchen für die Aufarbeitung der Vergangenheit von Birkenwerder und leitet jede Woche eine Nordic-Walking-Gruppe des Seniorensportvereins. Auch musikalisch hat Heidi Hillert was drauf: Sie singt im Freizeitchor.

Als Anerkennung erhielt Heidi Hillert Blumen, ein Preisgeld von 500 Euro und einen originalen Birkenwerderaner Ziegelstein mit Gravur. Vor der Feierstunde im Rathaus pflanzten die Nominierten traditionell gemeinsam zwei Birken an der Theodor-Storm-Straße. Rückblickend auf das gesamte Wochenende sagte Bürgermeister Stephan Zimniok: „Ein wunderbares Fest geht zu Ende. Die Birkenpreisverleihung ist die Krönung.“ Er betonte vorab, dass alle Nominierten würdig seien, den Preis zu bekommen.

Neben Heidi Hillert gab es noch sieben weitere Vorschläge für den Birkenpreis 2019:

- **Christine Ligner:** Sie verbringt viel Zeit damit, sich um eine syrische Frau und deren zwei Töchter zu kümmern.
- **Christian von Körber-Nix:** Er gibt mehreren geflüchteten Menschen Deutschunterricht.
- **Sina Therani:** Er half einer geflüchteten Familie, das schwere Kriegstrauma ihres Kindes aufzuarbeiten.
- **Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder:** Die Kameraden klären Kinder bereits im Kita-Alter über Brandschutz auf. Sie müssen immer häufiger bei extremen Wetterlagen ausrücken und eilen weit über die Ortsgrenzen hinaus zu Hilfe, wie bei den Waldbränden in Treuenbrietzen 2018.
- **Heiko Pagel:** Er verbringt einen Großteil seiner Freizeit als Trainer beim BBC 08 und weiß, wie man Kinder zum Dranbleiben motiviert.
- **Kinderhortausschuss Birkenpitz:** In diesem demokratischen Gremium lernen Kinder schon sehr früh, wie sie sich in einer von Erwachsenen regierten Welt Gehör verschaffen und ihre Interessen vertreten können.
- **Ute Lüty:** Als Mitglied und ehemalige Vorsitzende des Briesetalvereins kämpft sie seit Jahrzehnten für den Umweltschutz und die Bewahrung der grünen Natur in Birkenwerder. (Text/Foto: ww)



Prisma – durch die Zeit geschaut...

Juni 2019



Tag der Architektur

Beim Tag der Architektur ließen sich rund 70 Besucher gerne durch das Rathaus führen und die Fortschritte zeigen. Mitte nächsten Jahres wird der Rathauskomplex samt Vorplatz eingeweiht. „Das wird ein schöner und durch Grün, Wasserspiel und Gastronomie auch ein pulsierender Platz für die Hohen Neuendorfer werden“, blickt Bürgermeister Steffen Apelt in die Zukunft.



Abschied von der Drachenschule

Schulleiterin Katharina Schlumm übergibt ihrer langjährigen Konrektorin Birgit Hein (r.) zum Abschied einen Miniatur-Drachen als Zwilling derer, die das Dach der Schule zieren, als Glücksbringer und Beschützer - ein unverkäufliches Unikat. Nach 40 Jahren an der heutigen Dr. Hugo Rosenthal Schule, davon 23 Jahre als Konrektorin, geht Hein in den verdienten Ruhestand. Im kommenden Jahr wird die Schule einmalig dreißig fahren, legte das Schulfest fest, weil viele Schüler der umliegenden Gemeinden sonst weite Wege hätten.

➔ Mehr lesen? <https://hohen-neuendorf.de/de/stadt-leben/aktuelles/abschied-von-der-drachenschule>



Löwenzahn dreht im Rathaus

Wird es Emmi und Lou mit Hilfe von Fritz Fuchs gelingen, ihr lebendiges Modell einer neuen Schule gegen den seelenlos grauen, aber billigeren Entwurf des ebenfalls verwaltungs-mausgrauen Ordnungsamtsleiters Heinz Kluth durchzusetzen? Das Geheimnis wird natürlich erst mit Ausstrahlung der Folge im September gelüftet. Die Dreharbeiten zur ZDF-Kinder-Kultserie Löwenzahn fanden diesmal im Rathaus Hohen Neuendorf statt: Zwei Tage wurde es als Filmkulisse Rahmen für den Architekturwettbewerb der fiktiven Stadt „Bärstadt“.

➔ Mehr lesen? <https://hohen-neuendorf.de/de/stadt-leben/aktuelles/ein-loewenzahn-durch-bricht-seelenlose-architektur>



Bitte, setzen

Sie sich doch!

„Maskenbank“ heißt die mit Mosaik gestaltete Bank von Christine Gersch (r.) und Igor Jerschov (l.) aus Glienicke, die seit Kurzem die Open Air Galerie am Skulpturen Boulevard noch einladender gestaltet. Sie gehörte zu den Gewinner-Vorschlägen aus dem Bürgerhaushalt 2018.



Bienenspaß auf dem Bahnhofsvorplatz

Rund 20 gelb-schwarz gekleidete Menschen aller Altersgruppen hatten sich am Bahnhof eingefunden, um die Stadtwette zumindest ideell zu unterstützen, denn eigentlich waren 20 20-jährige und 20 Stadtverordnete gefordert gewesen, um dem Titel Bienenstadt und dem 20. Geburtstag der Stadt Rechnung zu tragen.

Schließlich gab es, spendiert vom Bürgermeister, Bienenstich für alle und ein Glas Sekt oder Saft zum Anstoßen und ein gemeinsames Lied. Wette verloren, Spaß gewonnen!

➔ Mehr lesen? <https://hohen-neuendorf.de/de/stadt-leben/aktuelles/buergermeister-gewinnt-stadtwette>

Die Jugendclubs von Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Bergfelde und Borgsdorf feierten den Ferienauftakt gemeinsam im Jugendhaus CORN. Mit Aktionen wie Graffiti und Wasserspielen, Live-Musik und Spielen fiel der Abschied von der Schule leicht. Ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit, des Umweltschutzes sowie der gesunden Ernährung gab es gegrillte Gemüsespieße und Trinkwasser kostenlos in wiederverwendbaren Bechern, für die Hot Dogs und süßen Getränke hingegen musste ein kleiner Obolus gezahlt werden. (Text/Foto: ww)

➔ Mehr Infos? <http://www.birkenwerder.de/aktuelles/neuigkeiten/zweite-school-s-out-party-laetet-die-sommerferien-2019-ein/>

Zweite School's Out

Party läutet die Sommerferien ein





Historische Ansichten zum Jubiläum

Nicht einmal 30 Jahre alt sind die 16 Ansichten aus allen Stadtteilen, die anlässlich des 20. Jahrestages der Stadtwerdung seit Ende Juni als Open Air Ausstellung am Bahnhofsgebäude Hohen Neuendorf hängen. „Wir haben in dieser relativ kurzen Zeit in unserer Stadt viel erreicht!“, resümiert Bürgermeister Steffen Apelt. Die Idee zur Ausstellung stammt im Kern von Brigitte und Alfred Tham, einem Fotografenpaar aus Hohen Neuendorf, die sich gleichzeitig für die Entwicklung des Kulturbahnhofs einsetzen. Gerne griff dies die Stadt Hohen Neuendorf auf, denn nicht nur, dass die Stadtverordneten einen Beschluss gefasst hatten, das Äußere des Bahnhofsgebäudes als Entree der Stadt aufzuwerten. Gleichzeitig entstand der Bedarf, die Fenster zu sichern, die zuletzt immer mehr Ziel von Vandalismus wurden. Die Bilder stammen von Volker Döring, Fotograf und Grafiker, der die Aufnahmen bei mehreren Befliegungen der Stadt gemacht hat. Bis Anfang November werden die Motive hängen, bevor eine neue Ausstellung zum Thema „30 Jahre Mauerfall“ an ihre Stelle treten wird.

Fête de la musique bringt die Stadt auf die Beine



Freitagabend halb zehn in Hohen Neuendorf – und die Straße ist voller Menschen! „Es ist unglaublich“, schwärmt Katja aus Hohen Neuendorf, „was in der Stadt auf einmal alles los ist - davon habe ich jahrelang geträumt!“. Hunderte Menschen flanieren auf den Bühnen zwischen dem Parkplatz an der Puschkinallee und auf der Schönfließer Straße vor dem „Kunst & Filterkaffee“ und dem „Cup & Cake“ hin und her, hören Bands und Chöre, lachen, trinken etwas, treffen Bekannte. Insgesamt 16 Bands boten die Initiatoren des Kulturkreises an diesem 21. Juni auf, zeitgleich mit 540 anderen Städten auf der Welt. Musik auf der Straße, für die Menschen, ohne Geld, so lautet die Idee, der sich Hohen Neuendorf erstmals anschloss. Und die Idee ging auf. Viele waren dem Aufruf gefolgt und genossen den lauen Sommerabend auf der Straße bei urbanem Flair.



Von Eierlauf bis Basteln – Lustige Spiele beim Kinderfest im Jugendclub

Dass Jung und Alt gut miteinander können, hat man in Birkenwerder schon oft beobachten können. So auch bei der Kindertagsfeier für die Hortkinder der Pestalozzi-Grundschule, die am Donnerstag, 6. Juni, gemeinsam vom Seniorenbeirat und Mitarbeitern des Kinder- und Jugendfreizeithauses CORN liebevoll ausgerichtet wurde – mit Spielen und einer Grillstation. Die Kinder haben es genossen, dass die Senioren Zeit hatten, mit ihnen zu spielen und zu basteln. (Text/Foto: ww)

Kinder, Kinder!

Was für ein Fortschritt...



Der Neubau für Hort und Schule an der Waldstraße nimmt Gestalt an. Beim traditionellen Richtfest im Juni hob Polier Jan Söder das Glas auf einen glücklichen Bauverlauf. Es entsteht ein Verbinder als Querriegel zu den beiden Bestandsgebäuden, der den Schulcampus um den Schulhof von drei Seiten u-förmig umschließt. Aula, Mensa, Bibliothek und Fachräume werden das Gebäude für 350 Kinder zum Begegnungstrakt machen. Der Anbau ist mit rund neun Millionen Euro veranschlagt, die die Stadt alleine finanzieren wird. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für den Sommer 2020 vorgesehen.

➔ Mehr Infos? <https://hohen-neuendorf.de/de/stadt-leben/aktuelles/kinder-kinder-was-fuer-ein-fortschritt>

Baufortschritt in Ortsdurchfahrt Bergfelde



Sichtbarer Fortschritt bei der Sanierung der L 171: Der erste Bauabschnitt ist fertig. Der zweite Bauabschnitt von der Ahornallee/Clara-Zetkin-Straße bis zum Ortsausgang Bergfelde einschließlich Hochwaldallee Richtung Schönfließ schließt mit einer Vollsperrung an. Parallel wird seit dem 15. Juli der dritte Bauabschnitt von der August-Müller-Straße bis zur Versorgungszufahrt von REWE außer für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Eine Umfahrung ist nur über Birkenwerder möglich und ausgeschildert.

➔ Mehr Infos? <https://hohen-neuendorf.de/de/stadt-leben/aktuelles/baufortschritt-der-ortsdurchfahrt-bergfelde>



Stadtverordnetenversammlung konstituiert sich

Die neue Stadtverordnetenversammlung bestätigte in ihrer konstituierenden Sitzung Dr. Raimund Weiland (CDU) als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung im ersten Wahlgang. Auch die Zuschnitte der Ausschüsse legte die neue SVV fest. Der Stadtentwicklungsausschuss wird künftig um die Themen Mobilität, Klimaschutz, Umwelt und Stadtmarketing ergänzt. Den Vorsitz führt Christian Wolff (CDU). Im Sozialausschuss finden sich die Themen Bildung, Sport, Kultur und Integration unter der Leitung von Thomas von Gizycki (Bündnis 90/Die Grünen). Den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft wird Josef Andrie (SPD) leiten. Im Losverfahren zwischen der Partei Die Linke und der Alternative für Deutschland ging der Ausschuss für Bauen, Ordnung und Sicherheit an die AfD unter Vorsitz von Hardmut Schön.

➔ Mehr Infos? Siehe Amtsblatt Hohen Neuendorf, Seite 12 oder <https://hohen-neuendorf.de/de/stadt-leben/aktuelles/stadtverordnetenversammlung-konstituiert-sich>

Robert Habeck (B90/Grüne) besucht Hohen Neuendorf

Bundvorsitzender der Bündnisgrünen informiert sich über die Fortschritte und Bedürfnisse im kommunalen Klimaschutz

HOHEN NEUENDORF | „Ökologische Politik ist hier weit gediehen - und was noch nicht umgesetzt ist, ist auf dem Radar“, zeigte sich der Bundesvorsitzende der Bündnisgrünen im Bundestag, Robert Habeck, vor Ort in Hohen Neuendorf angetan von den Anstrengungen der Stadt, ehrgeizige Klimaziele zu erreichen. In einem knapp 45-minütigen Gespräch in der Stadtverwaltung, zu dem er selbstverständlich mit der S-Bahn angereist war, ließ er sich von Bürgermeister Steffen Apelt und der Klimaschutzbeauftragten Heiderose Ernst durch den Querschnitt der städtischen Klimapolitik führen, erfuhr aber auch von dem aus Sicht der Kommune notwendigen Nachholbedarf in Bezug auf gesetzliche Regelungen und Förderinstrumente auf Bundesebene.

Wärmeerzeugung und Verkehr sind wichtige Stellschrauben zum Erreichen der Klimaziele

Wärmeerzeugung bis hin zu Geothermie, um das Rathaus zu beheizen, energetische Baustandards, E-Mobilität, Öffentlicher Nahverkehr vor allem auf der „letzten Meile“, LED-Straßenbeleuchtung - der Grünenchef interessierte sich neben dem Erreichten vor allem auch für die Bedürfnisse der Kommune. Hier mahnte Bürgermeister Apelt eine verständliche und für den Speckgürtel geeignete, übersichtliche Förderkulisse an, die für Kommunen, aber auch für

Sanierung von privaten Bestandsgebäuden greift. Auch Wohnen muss klimaeffizienter werden: Bei Neubaugebieten plädiert der Grünenchef grundsätzlich für Auflagen zugunsten regenerativer Energien zur Wärmeerzeugung. Im Bestand setzt er aber auf Aufklärung.

Von den Nachbarländern lernen: Besonders im Nahverkehr ist Potenzial

In Deutschland liegt der Anteil regenerativer Energien aktuell bei 13 bis 14 % in Skandinavien bei 65 % mit der Zielstellung in 20 Jahren 85 % erreicht zu haben.

Die ambitionierten Hohen Neuendorfer Klimaziele von 1,1 % Senkung des CO₂-Ausstoßes pro Jahr können nur mit Hilfe der privaten Verbraucher erreicht werden, denn 96% des CO₂-Ausstoßes werden in

Hohen Neuendorf durch privates Wohnen und individuellen Verkehr erzeugt.

Der Bundesvorsitzende der Bündnis 90/Die Grünen, Robert Habeck, besuchte im Rahmen einer Brandenburg-Tour die Stadt Hohen Neuendorf.

Gerade im gut organisierten ÖPNV sieht Robert Habeck eine Chance, sowohl das Wohnungsproblem der Stadt als auch die Infrastrukturprobleme der ländlichen Räume als Win-Win-Ergebnis zu befördern. Hier nahm der Grünenchef die Erkenntnis mit, dass die Kommunen mehr Unterstützung von Bund und Land brauchen. (Text/Foto: af)



Der neue Familienpass ist da!

HOHEN NEUENDORF / BIRKENWERDER | Der Familienpass Brandenburg 2019/2020 ist erschienen und hält rund 500 rabattierte Angebote aus den Bereichen Freizeit, Bildung, Sport und Spaß für die ganze Familie bereit. Er gilt vom 20.06.2019 bis zum 24.06.2020. Die Angebote, die nach Landkreisen sortiert sind, gelten für mindestens einen vollzahlenden Erwachsenen und ein minderjähriges Kind. Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen sind barrierefreie Angebote mit entsprechenden Piktogrammen gekennzeichnet. Der Familienpass Brandenburg kostet 2,50 Euro und ist in der Touristinfo Birkenwerder, der Buchhandlung Behm, dem Kreativcafé „Cup & Cake“ sowie den Kitas „Pustebume“ und „Waldheim“ in Hohen Neuendorf erhältlich. (Text sk/af)

➔ Unter www.reiseland-brandenburg.de können Interessierte den Familienpass auch online bestellen.

Ich stehe auf „grün“!

BIRKENWERDER / HOHEN NEUENDORF

Auch wenn es nicht so heiß ist: wenn es tagelang nicht oder nur wenig geregnet hat, brauchen die Bäume zum Überleben die Hilfe der Anwohner. Auch Winter und Frühjahr waren zu trocken, so dass die Bäume ihre im letzten Jahr verdunsteten Vorräte nicht auffüllen konnten und auch dieses Jahr akut unter der Trockenheit leiden. Ein herzliches Dankeschön an die Bauhöfe und die Freiwillige Feuerwehr, die aktiv unterstützen, doch es braucht jeden Anwohner! Gerade Jungbäume können mindestens zwei Zehn-Liter-Eimer täglich vertragen.

Spätestens wenn sich die Blätter kräuseln, ist das ein Warnsignal dafür, dass das Gehölz zu wenig Wasser bekommt. Die Bäume sollten früh morgens oder spät abends gewässert werden. An vielen Stellen haben die Kommunen schon Bewässerungssäcke im Einsatz. (Text: ssch/af, Foto: Gemeinde Birkenwerder)



„Lehrer der Zukunft“ im Ehrenbuch verewigt

HOHEN NEUENDORF | Innovative, moderne Unterrichtsmethoden, ein schülernaher Unterrichtsstil, außerordentliches Engagement über den Unterricht hinaus, individuelle Förderung über alle Leistungsstufen hinweg, erfrischende Dynamik, echte Teamarbeit, ein Vorbild für Wissens- und Wertevermittlung, gepaart mit einem visionären Blick auf das Zeitalter der Digitalisierung, kurzum: ein „Lehrer der Zukunft“. Mit dieser Beschreibung nominierte die Schulkonferenz des Marie-Curie-Gymnasiums auf Vorschlag der Schülersprecher ihren Lehrer Paul Aurin für den diesjährigen „Brandenburgischen Lehrerinnen- und Lehrerverpreis“. Mit Erfolg: Als einer von 18 Lehrerinnen



Für seine Auszeichnung als „Brandenburgischer Lehrer des Jahres“ durfte sich Paul Aurin (L.) ins Ehrenbuch der Stadt Hohen Neuendorf eintragen.

und Lehrern konnte der Mathe- und Informatiklehrer den Preis am 23. Mai aus den Händen der Brandenburgischen Bildungsministerin Britta Ernst entgegennehmen.

„Ich habe ehrlich nicht damit gerechnet“, freute sich der 29-Jährige über die Auszeichnung. Seit vier Jahren unterrichtet Aurin am Curie-Gymnasium, nachdem er die Bildungseinrichtung ab der 9. Klasse als Schüler besucht hatte. „Ich habe dieses Lehrersyndrom“, sagt er über sich selbst. „Ich möchte Menschen in ihrer Entwicklung unterstützen.“ Dazu bindet er die digitalen Medien in den Unterricht ein, produziert Lernvideos und vermittelt Medienkompetenz. Wie unterhalt-

sam Paul Aurin sein kann, weiß jeder, der ihn aus seiner Hohen Neuendorfer Spielshow „Wer besiegt Paul“ kennt. „Dieses außerschulische Engagement spielte bei der Nominierung für den Lehrerverpreis allerdings nur eine untergeordnete Rolle“, schätzt er ein. Für den Erhalt des Preises durfte sich der junge Gymnasiallehrer am 6. Juni zusätzlich ins Ehrenbuch der Stadt Hohen Neuendorf eintragen. Jedes Jahr zeichnet das Land Brandenburg besonders engagierte Lehrerinnen und Lehrer mit dem Lehrerverpreis aus. 75 Vorschläge gingen in diesem Jahr ein, pro Landkreis bzw. kreisfreier Stadt gibt es jeweils eine/n Preisträger/in. (Text/Foto: sk)

Naturschutzpreis für drei Gruppen

Der Kinder- und Jugendnaturschutzpreis des Briesetalvereins wurde am 17. Juni an drei Gruppen vergeben. Kerstin Hoffmann vom Vereinsvorstand übergab den Preis in der Pestalozzi-Grundschule.

BIRKENWERDER | Bereits zum 13. Mal lobte der Verein den Preis aus. Kinder und Jugendliche konnten unter dem Motto „Welcher Käfer krabbelt da?“, das Leben von Käfern untersuchen oder zu einem frei gewählten Thema Material sammeln und auswerten. So hatte sich die Gruppe „Orange“ der Kita „Birkenpilz“ im Burgstelenweg die Käfer ausgesucht.

Der ganz besondere Bombardierkäfer

„Am häufigsten waren Marienkäfer, aber auch den seltenen Bombardierkäfer haben wir gefunden“, erzählte Erzieherin Marina Wolke. Bei Gefahr setzt er erfolg-

reich eine chemische Verteidigungsstrategie aus explosionsartigen Salven von ätzenden und übel riechenden Gasen ein. Auch ein Schmetterlingsgarten wurde angelegt. Für ihr Projekt erhielt die Gruppe eine Urkunde sowie eine Prämie von 100 Euro. Diese Summe bekamen auch die Kinder der „Festung Krümelstein“. Sie hatten als „Mülldetektive“ bei einer Wanderung mit den Erzieherinnen Christiane Baierl und Annett Seelig vom Bahnhof in Richtung Boddensee Müll eingesammelt: u.a. Glasflaschen, einen Regenschirm, Plastiktüten, unzählige Zigarettenkippen. „Sogar eine Unterhose haben wir gefunden“, berichtete einer der „Detektive“ aufgeregt.



Die mit dem Kinder- und Jugendnaturschutzpreis vom Briesetalverein ausgezeichneten drei Gruppen auf dem Hof der Pestalozzi-Grundschule.

Gute Wasserqualität der Brie

Zum ersten Mal waren drei 12. Klassen der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule dabei, die unter dem Motto „Ökologie und Nachhaltigkeit“ einem Tag lang Wasserproben aus der Brie entnahmen und mit Mikroskop und Chemikalien untersuchten. Am verregneten 16. Mai hatten sich vier Gruppen mit je sechs Teilnehmern auf den Weg gemacht. Die 18-jährigen Pauline Win-

ter und Katharina Godau aus Birkenwerder waren gemeinsam mit Biologielehrer Nicklas Brusckke zur Preisverleihung von dreimal 50 Euro gekommen. „Insgesamt haben wir eine sehr gute Wasserqualität der Brie festgestellt. Lediglich der Phosphatgehalt ist etwas hoch, aber nicht bedenklich“, war von den Schülerinnen zu erfahren. (Text/Foto: jz)

Rückblick auf Kneipengeschichte und Gemeindejubiläum

Anlässlich des 20-jährigen Stadtjubiläums blickten die Heimatfreunde am 14. Juni auch auf die 625-Jahr-Feier der Gemeinde im Jahr 1974 zurück.

HOHEN NEUENDORF | Anlässlich des 20. Stadtgeburtstages erinnerten die Heimatfreunde Hohen Neuendorf e.V. an das große Gemeindejubiläum von 1974, als Hohen Neuendorf sein 625-jähriges Bestehen feierte - und zum zweiten Mal ein Antrag auf Erhebung zur Stadt scheiterte.

Mehr als 30 Zuhörer lauschten dem Vortrag im Café Kunst & Filterkaffee. Erstes Thema war der „Alte Krug“. An der Kreuzung Oranienburger Straße/Karl-Marx-Straße trafen sich seit 1888 Hohen Neuendorfer und Gäste. Matthias Salchow zeigte Postkarten und Fotos und erzählte aus Bauakten und Beschreibungen die Geschichte der Kneipenwirtschaft im Lauf von mehr als einem Jahrhundert. Ein lebendiges Zeitbild zeigte der Zusammenschluss von Filmen aus dem Besitz von Angelika Wittner, der Schwester des Wirtes Harald Griep. Letzterer führte den „Alten Krug“ von 1971 bis 1990 und war eine Hohen Neuendorfer Institution.

Aus der gleichen Quelle stammte ein Film vom Gemeindejubiläum 1974. Mit einem Festumzug ließen die Hohen Neuendorfer in Kostümen die Zeit seit dem Mittelalter lebendig werden. Für die Gäste im Café waren die Personen in den Kostümen zum Teil alte Bekannte. Für Zugezogene waren das damalige Stadtbild, die Straßenzüge und Bauten interessant. Davon zeugten auch die Bilder des Fotografen Alfred Tham, der während der Festtage neben wichtigen Gästen Besucher, Einwohner, Polizei, Feuerwehr, Mode und Bauwerke fotografisch festhielt. Historisches Foto und Original kamen in der Eulenspiegel-Bildtafel des Malers Curt Wild-Wall zusammen, für die sich damals auch der elfjährige Matthias Salchow fotografieren ließ.



Aufgrund großer Nachfrage werden die Heimatfreunde den Vortrag voraussichtlich im Herbst wiederholen. (Text/Foto: dd)

Brigitte Tham beim Nachstellen einer Fotografie, die im Rahmen des Festumzugs zum Gemeindejubiläum 1974 entstand.



Das Transformatoren- und Röntgenwerk (TuR) produzierte medizinische Geräte, die weit über die DDR hinaus Verwendung fanden.

Medizintechnik der Weltklasse

„Industriegeschichte“ ließ der Offene Sonnabend des Geschichtskreises am 1. Juni in die Remise lebendig werden.

HOHEN NEUENDORF | Zur Zeit der DDR bedeutete Industrie in Hohen Neuendorf vor allem „TuR - Transformatoren- und Röntgenwerk“, ein Betrieb, dessen medizinische Geräte nicht nur in den Krankenhäusern des Landes, sondern in ganz Europa zu finden waren. So stellte die Firma mit Hauptsitz in Dresden für Siemens ein Kurzwellengerät her, das sogar den amerikanischen Sicherheitsvorschriften in der Medizin entsprach. Apparate für die Unterwassermassage wurden in dem Gebäude der heutigen Mosaik-Grundschule ebenso gebaut wie Analyse- und Inhalationsgeräte. Die Leipziger Hochschule für Körperkultur und Sport gab beim TuR ein Reizstromgerät in Auftrag, das tiefliegende, schwer trainierbare Muskeln stimulieren sollte. Beginnend mit dem Bau von Gehäusen für Infrarotlampen kurz nach dem Zweiten Weltkrieg erreichte der Volkseige-

ne Betrieb mit der Entwicklung der Innenohrprothese in Zusammenarbeit mit Medizinern der Charité seinen Höhepunkt. Ein Dutzend Gäste waren zum Vortrag gekommen - meist Zeitzeugen, die beim TuR gearbeitet hatten. In der beinahe familiären Gesprächsatmosphäre wurde deutlich, wie stark sich die Geschichte des Landes in der Geschichte dieses Betriebes widerspiegelt. Aufgrund der ständigen Mangelwirtschaft musste das TuR auch Massenbedarfsgüter produzieren. So stellte das Werk auch Brotröster und Hosenbügler her, die der Geschichtskreis in seinen Ausstellungsräumen zeigt. „Jedes Exponat, das die Menschen zu uns gebracht haben, erzählt eine Geschichte, die nicht verloren gehen soll“, begründet Petra Schmidt, Leiterin des Geschichtskreises. Die Ausstellungsräume sind zu den Büroöffnungszeiten geöffnet. (Text/Foto: dd)



Pfingstvierer in Stolpe

HOHEN NEUENDORF | Es war ein toller Turniertag am 10. Juni auf dem Westplatz der Golfanlage in Stolpe. Trotz des angesagten Gewitters kamen alle zehn Teams nach dem 18-Löcher-Wettspiel am Nachmittag wieder trockenen Fußes im Clubhaus an. Dort erwartete das Feld neben einem kräftigen Menü auch die Siegerehrung. Der Preis der Stadt Hohen Neuendorf, der beim Pfingstvierer 2019 erstmals ausgespielt wurde, ging an Vater und Tochter Hyung-Gyun und Chorok Kim, die das beste Brutto-Ergebnis des Tages erspielt hatten. Den Pokal übergab Hohen Neuendorfs stellvertretender Bürgermeister Alexander Tönnies (Foto rechts) im Beisein von BGC-Präsident Walter Gröling. (Text: BGC/sl, Foto: Elke Dühring)



Aufruf zum Stöbern

Liebe Birkenwerderaner, das Geschichtsstübchen Birkenwerder bereitet zurzeit eine neue Ausstellung über ehemalige und jetzige Gaststätten in Birkenwerder vor, Titel „Vom Dorfkrug zum Restaurant“. Eröffnung ist am 28.9.2019. Dafür suchen wir Utensilien aus dem Bestand ehemaliger Gaststätten des Ortes sowie Fotoaufnahmen aus Ihren Fotoalben, die Innenräume oder Außenanlagen der Gaststätten zeigen; Leihweise, aber auch gern als Spende. Wir würden uns freuen, wenn Ihre Hilfe unser Projekt bereichern würde. (Text: Vera Paulick)

Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Information an das „Nähkästchen“, Birkenwerder, Clara-Zetkin-Str.25 oder per Telefon unter 03303 402779.

Stadtradeln in Hohen Neuendorf

Keine Gnade für die Wade...

...heißt es wieder im Aktionszeitraum vom 11. bis 31. August 2019 in Hohen Neuendorf. Mit der zweiten Teilnahme an der Aktion Stadtradeln zeigt sich die Stadt erneut von ihrer ökologischen und sportlichen Seite. Der deutsche Komiker Wigald Boning wird zitiert mit dem Satz: „Fahrradfahren ist für mich wie ein kleiner Urlaub“. Den hat STADTRADELN-Botschafter Rainer Fumfei dann schon absolviert. Seine 2.450 Kilometer Tour startete am 1. Mai in Hohen Neuendorf. Klimaschutzmanagerin Heiderose Ernst begleitete ihn die ersten Kilometer seiner Deutschland-Rundfahrt und begrüßte ihn vier Wochen später wieder in Oranienburg. Wollen auch Sie mit

Spaß ein Zeichen für das Fahrrad als alternatives und umweltfreundliches Verkehrsmittel setzen? Ab sofort können sich interessierte Teams und Einzelpersonen auf der Stadtradeln-Seite im Netz anmelden. Fünf Teams sind bereits am Start, die auch gerne noch Mitstrampler/-innen aufnehmen. Weil es gemeinsam schöner ist, lädt Sie auch Klimaschutzmanagerin Heiderose Ernst auf kleine Urlaubstouren in die Umgebung ein:

- **Auftakttradtour 11.08.2019 von 10-12 Uhr**, Treffpunkt: S-Bahnhof Hohen Neuendorf, „Von den Pfuhlen zu den Seen an die Havel“ – Radtour durch Hohen Neuendorf, ca. 20 Kilometer

- **31.08.2019 Teilnahme an der gemeinsamen Abschlussradtour bzw. Auftakttradtour** der Stadtradeln-Kommunen des Landkreises Teltow-Fläming und der AGFK-Kommunen, Startpunkt 11.15 Uhr Rathaus Ludwigsfelde, Endpunkt ca. 15.00 Uhr beim „Sommerfest im Quartier“ in Luckenwalde
- **07.09.2019 Preisverleihung** auf dem Herbstfest (Text: af/Foto: privat)

➔ Infos und Anmeldung: www.stadtradeln.de/Hohen-Neuendorf oder bei Heiderose Ernst, Energie- und Klimaschutzbeauftragte
Tel.: (03303) 528 130
klimaschutz@hohen-neuendorf.de



Stadtradeln in Birkenwerder

Aller guten Dinge sind drei!

Zum dritten Mal nimmt die Gemeinde Birkenwerder an der Aktion Stadtradeln des Klimabündnis e.V. teil. Vom 26.08. bis 15.09. können Mitglieder des Kommunalparlaments sowie alle Bürger/-innen und alle Personen, die in Birkenwerder arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen bei der Kampagne für mehr Radförderung und Klimaschutz mitmachen. Neben einer besseren Gesundheit, gibt es dieses Jahr wieder ein tolles Programm und viele Preise zu gewinnen.

- **28.08., 9-15 Uhr**, Regine-Hildebrandt-Gesamtschule: **Auftaktveranstaltung und Fahrradaktionstag** u.a. mit Rad-simulator, Lastenrad-Testfahrten und Infoständen
- **31.08., 10 Uhr**, Rathausvorplatz Birkenwerder: **„Stadt-Land-Fluss-Radtour“** (38 km via Borgsdorf, Oranienburg, Friedrichsthal und Sachsenhausen)
- **07.09., 9 Uhr**, S Bhf. Oranienburg (Anreise nach Templin mit DB): **ADFC „Herbst Tour“**, ab Templin 60 km auf dem Berlin-Kopenhagen-Radweg nach Birkenwerder

- **11.09., 18 Uhr**, Rathaus Birkenwerder Ratssaal: **Vortrag „3 Jahre, 25.000 Kilometer und ein Kopf voller Erlebnisse“** mit Oscar Kubatzki
- **22.09., 13 Uhr**, Sportplatz Summter Straße: **Siegerehrung Stadtradeln** im Rahmen des Crosslaufs (Text: mth)

➔ Anmelden und Radkilometer eintragen kann man sich unter www.stadtradeln.de/birkenwerder oder beim Klimaschutzmanager Martin Thiele, thiele@birkenwerder.de, Tel.: (03303) 290 138.

Crosslauf in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Am 22.09.2019 lädt der SV „Grün-Weiß-Birkenwerder“ e.V. zum Crosslauf ein. Seit letztem Jahr ist der Crosslauf Birkenwerder wieder Teil der EMB-Cup-Laufserie in Oberhavel. Aber auch als IGL-Lauf der Interessengemeinschaft der Langstreckenläufer ist dieser Lauf registriert.

Der Crosslauf in Birkenwerder ist ein echter Crosslauf, hier wird durch Wald und Flur hinter dem Sportplatz an der Summter Straße gelaufen. Je nach Wetterlage ist das auf jeden Fall eine Herausforderung. Obwohl es im letzten Jahr recht warm war, liefen mehr als 350 Läufer und Läuferinnen unseren Crosslauf mit. Unser Lauf ist eine Veranstaltung des Breitensports: Ein Familienlauf von Bambini bis Senior, er vereint die Freizeit-Läufer, die Leistungsmotivierten und die Nordic Walker. Er lädt die ganze Familie zu Brause, Kaffee und Kuchen und zu weiteren Aktivitäten ein, die daraus ein kleines Volksfest machen. Die ersten Läufe, die vom Bürgermeister gestartet werden, beginnen ab 11 Uhr. (Text: Manuela Möhring-Volmer für den SV „Grün-Weiß-Birkenwerder“ e.V.)

Die Ausschreibung der Läufe und die Anmelde- bzw. alle weiteren Informationen finden sich unter: www.leichtathletik-birkenwerder.de/crosslauf.



27. Herbstfest in den Startlöchern

Endlich ist es wieder soweit! Das 27. Hohen Neuendorfer Herbstfest hat sich mal wieder einen neuen Platz gesucht und tritt vom 6. bis 8. September um den Titel „Party des Jahres“ in der Stadt an. Die Bühne wird diesmal auf dem Harbig-Sportplatz stehen und das Festgeschehen zwischen Waldstraße, Parkplatz Rathaus, Straße am Rathaus, Triftstraße und Wildbergplatz stattfinden.



HOHEN NEUENDORF | Der Freitagabend beginnt mit den beiden Hohen Neuendorfer Bands DESOHR & Nitro Chicken, bevor DJ Sven den Abend ausklingen lässt. Am Samstag zeigen die Hohen Neuendorfer Vereine traditionell ihr Können ab 14 Uhr mit den beliebten Highlights Cheerleading, Kanga-Training und afrikanische Trommeln mit Ayo.

Natürlich ist parallel Samstag und Sonntag die „Sport!Schau“ in der Stadthalle am Start mit der zweiten Stadtmeisterschaft im Zweifelderball. Wird die Rugby-Union den Titel verteidigen können? Das erfahren wir am Samstag bei der Siegerehrung gegen 16:30 Uhr auf der Bühne. Denn anschließend bleiben weder Auge noch Hemd trocken, wenn ihr zu Undine Lux (ehem. Helene Fischer Double), „Sortiria“, der Co-Sängerin von Unheilig und der Party-Pleasure von DJ Sven abtanzt. Ein bisschen Kraft solltet ihr für Sonntag aufsparen. Es beginnen die Berlin Steelers mit Country-Musik bevor als diesjähriges Highlight auf der Bühne die „Hölle, Hölle, Hölle“ losbrechen wird: Achim Petry bringt natür-

lich alle Evergreens von Wolle mit. Immer noch nicht kaputt? Dann schlagen wir euch ab 18 Uhr ein gepflegtes Tänzchente vor: Coverband mit Musik aus verschiedensten Jahrzehnten mit ehemaligen Frontmann von Right Now Sascha Pries. Und zum Schluss? Schluss mit Schnacken, Kopp in Nacken: Höhenfeuerwerk ab 21 Uhr, diesmal zu sehen vom Sportplatz aus.

Lust bekommen? Wir freuen uns auf euch!

Keine Lust bekommen? Euch ist nicht zu helfen! – es sei denn mit einer der vielen anderen Veranstaltungen des Hohen Neuendorfer Kultursommers... (Text: af)



FREITAG, DEN 06.09.2019

18:00 - 23:30 Musikalische Unterhaltung mit 2 Hohen Neuendorfer Bands: DESOHR & Nitro Chicken & DJ Sven

SAMSTAG, DEN 07.09.2019

13:30 - 14:00 Eröffnung

14:00 - 14:30 Theaterstück der Grundschule Borgsdorf

14:30 - 15:00 Musikschule Hohen Neuendorf

15:00 - 15:30 Choreographie-Studio „Birke“

15.30 - 16:00 Cheerleader

16:00 - 16:10 Kanga-Training: Das Workout mit dem Baby im Beutel

16:10 - 16:30 Ayo: Afrikanisches Trommeln

16:30 - 17:00 Übergabe Wanderpokal Zweifelderballturnier und Stadtradeln 2019

17:00 - 18:00 Undine Lux: ehem. Helene Fischer Double

18:00 - 19:00 „SORTIRIA“ (Sängerin bekannt von Unheilig)



19:30 - 20:30 Mel's Sportclub

Ab 21:00 Uhr Party mit DJ Sven

SONNTAG, DEN 08.09.2019

13:00 - 14:40 Berlin Steelers: Countrymusik

15:00 - 16:00 Achim Petry

16:00 - 17:00 Tombola

18:00 - 21:00 Tänzchente: Coverband mit Musik aus Jahrzehnten mit ehem. Frontmann von Right Now Sascha Pries

um 21:00 Großes Höhen-Feuerwerk

Änderungen vorbehalten

Wenn Bläser türmen...

HOHEN NEUENDORF | Die Posaunenchor laden zu zwei tollen Konzerten unter Türmen ein. Das **Posaunenchorbegegnungskonzert am Bergfelder Grenzturm** findet im Rahmen der „Musikalischen Grenztour entlang der Berliner Mauer“ statt, **Donnerstag, 8. August, 18:30 Uhr.**

Es musizieren der Grenztourposaunenchor mit den Posaunenchor aus Hohen Neuendorf und Bergfelde. Es erklingen Werke u.a. von G.F. Händel, A. Dvorak M. Schütz und J. Uhlhoff, Lieder zur Grenzthematik laden zum Mitsingen ein. Leitung: Andreas Köhn (Posaunenchorleiter aus Dessau und Mitinitiator der Grenztour)

Ort: ehem. Grenzturm Waldjugend Weg 16562 Hohen Neuendorf, bei jedem Wetter, ggf. im Zelt! Eintritt frei!



➔ Die Grenztourbläser werden anschließend im Gemeindehaus der Kirche Bergfelde übernachten. kurzfristige Privatquartiere sind aber auch willkommen.

Kontakt: Kantor Christian Ohly, Tel. (03303) 2974 202, Email: christian.ohly@gmx.net



Klappstuhlkonzert am Wasserturm: Bläserserenade, 18. August, 17 Uhr

Es erklingt eine bunte, gutgelaunte Mischung von Barock bis Swing, von Volkslied bis zum neuen geistlichen Lied. Es darf gerne mitgesungen werden, wenn die Posaunenchor von Hohen Neuendorf und Bergfelde swingen.

Seit über 10 Jahren gibt es dieses Freiluftkonzert, zu dem alle herzlich eingeladen sind, insbesondere auch die, die am wenigsten mobil sind. „Deshalb musizieren wir im Seniorenzentrum am Wasserturm“, lädt Leiter Christian Ohly ein.

Ort: Seniorenzentrum am Wasserturm, Oranienburger Straße 43, Hohen Neuendorf | Eintritt frei! Das Konzert findet bei gutem Wetter im Freien, bei schlechtem Wetter in den Räumlichkeiten des Seniorenzentrums statt. (Text: af)

3. Taschenlampenkoncert

BIRKENWERDER | Wenn hunderte Lichter am Himmel von Birkenwerder leuchten, dann ist die Band Rumpelstil im Ort und verzaubert alle Kinder und deren Eltern mit ihren tollen Liedern. Am 16.08.2019 findet auf der Festwiese, gegenüber vom Rathaus, zum dritten Mal das Taschenlampenkoncert statt. (Text: dt)

Preis: Erwachsene: 12 €, Kinder: 10 €
Kinder unter 4 Jahren: Eintritt frei
Einlass: 18 Uhr, Beginn: 20 Uhr

➔ Die Karten erhalten Sie in der Touristeninformation von Birkenwerder Tel.: (03303) 290 147 sowie im Spielwarengeschäft OsTow.

Weitere Termine

SO., 28.07. | 16 UHR

Kultursonntag Pinnow:
„Städte – Abstraktionen“
Bilderausstellung von und mit
Jörg Weber, mit musikalischer
Umrahmung durch die Musikwerk-
statt Eden
Ort: Kirche Pinnow

DI., 30.07. | 15 UHR

Rap – Workshop
3 Tage mit Adnano Mc –
Schreib deinen eigenen Rap-Song.
Ort: Kinder- und Freizeithaus CORN,
Birkenwerder

SA., 03.08. | 10-16 UHR

Offener Sonnabend im Geschichtskreis
Ausstellung von 10 bis 16 Uhr. Um
14 Uhr gibt es einen Vortrag zum
Thema „Bergfelde - ein altes Dorf
und fünf Kolonien“
Ort: Remise vom Kulturkreis

SA., 03.08. | 19:30 UHR

Zauber der Harfe
Abendmusik Stolpe mit Eva Curth
(Harfe), Eintritt frei, Spenden
erbeten
Ort: Dorfkirche Stolpe

DO., 08.08. | 18:30 UHR

Posaunenchor am Naturschutzurm
Posaunenkonzert im Rahmen der
„Musikalischen Grenztour entlang
der Berliner Mauer“
Es musizieren der Grenztourposau-
nenchor mit den Posaunenchoren
aus Hohen Neuendorf und Berg-
felde mit Werken u.a. von Händel,
Dvorak, Schütz; bei jedem Wetter
Ort: Waldjugend Weg, 16562 Hohen
Neuendorf

SO., 10.08. | 11-17 UHR

**Bürgerhaushalt: Abstimmungs-
veranstaltung**
Alle zur Abstimmung stehenden
Projekte und weitere Infos unter
[http://buergalhaushalt.hohen-
neuendorf.de](http://buergalhaushalt.hohen-
neuendorf.de)
Ort: Rathaus Hohen Neuendorf

SA., 10.08. | 10 UHR

Sommerfest –
111 Jahre BBC 08 Birkenwerder
Ort: Vereinsgelände BBC 08,
Summter Straße 26

SO., 11.08. | 16:30 UHR

**Romantisches Europa –
eine musikalische Reise**
Duo Chagali (Violine/Gitarre)
spielt Werke u.a. von Chopin,
Kreisler und Grieg
Ort: Ev. Kirche Birkenwerder

FR., 16.8. | 20 UHR (EINLASS: 18 UHR)

**3. Taschenlampenkonzert mit
Rumpelstil**
Wenn hunderte Lichter am Himmel
leuchten, dann ist die Band
Rumpelstil im Ort.
Ort: auf der Festwiese, gegenüber
vom Rathaus Birkenwerder

KUNST FEST SKULPTUREN BOULEVARD

17. August ab 14 Uhr

14:00 UHR MUSIKALISCHER UMZUG

Musikalischer Umzug zur Ortsgrenze Birken-
werderstraße: Birke macht Musik (Leitung
Jochen Weigert) + Fanfarenzug der Freiwilligen
Feuerwehr Hohen Neuendorf (Leitung
Uwe Schröder)

14:15 UHR OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

durch beide Bürgermeister

14:30 UHR PERFORMANCE

Urs Jaeggi an der STREET art GALLERY

14:50 UHR ROCK ON WOOD

Popsongs der 70er & 80er, von Queen bis
Supertramp, auf klassischen Instrumenten

15:30 UHR MI SOLAR

Die Salsa-Band mit Musikern aus Deutsch-
land, Kuba und Frankreich spielt feurigen
Karibik-Sound von Samba, Cha-Cha, Bolero
bis Jazz.

16:45 UHR ROMEO SCHIRMER

Der ehemalige Breakdance-Weltmeister
kommt erneut mit seinen wunderbaren
Hiphop-Kids „Die Trainerhelden“

17:30 UHR FANFARA KALASHNIKOV

Diesem abgedrehten internationalen Bläseren-
semble kann kein Tanzbein widerstehen! Furio-
ser Balkan Ska vom Feinsten.

18:40 UHR GITARRA PURA

Der frühere Spliff-Gitarrist Potsch Potschka hat
sich seit langem dem Flamenco verschrieben
und wird mit seinem Partner Frank Müller-Brys
einen virtuosen Klangteppich der Spitzenklas-
se bieten.

ca. 19.00 UHR KAMADUKA

Vier Aktionskünstler mit poetischer
Performance.

19:20 UHR DAVE GOODMAN

Schon letztes Jahr flogen dem kanadischen Aus-
nahmekünstler die Sympathien der Besucher
zu, jetzt kommt er mit seinem neuen musika-
lischen Partner, dem Groove-Minister Martin
Röttger.

20:30 UHR FOUR ON THE ROOF ...

ist Rhythmik, Trommeln, Spaß, ist Leiden-
schaft! Es knallt, funkelt, verführt und berührt:
George Kranz, Ufuk Özgüc und Toni Nissel
sind zurück! Special Guests: u.a. Micha Brandt
(guit) und Axel Kottmann (bass)

ca. 21:00 UHR GEMEINSAMES FINALE

Eine Überraschungs-Session der Musiker! Wir
freuen uns auch auf den südafrikanischen Tenor
Gérard le Roux. Er wird einige Hits aus dem
American Songbook singen.

Jetzt bewerben!

Adventsmarkt 2019

HOHEN NEUENDORF | Der
Bewerbungsbogen für Händler
zum 3. Adventmarkt unter dem
Wasserturm ist online. Auch in
diesem Jahr lädt die Stadt, unter-
stützt von der Unternehmerge-
meinschaft, zum vorweihnachtli-
chen Treiben ein. Am 30.11. und
1.12. bietet eine unterhaltsame
Mischung aus kulinarischen und
künstlerischen Ständen, Musik
und weiteren Überraschungen
schöne Stunden in gemütlicher
Atmosphäre.

*Wer als Künstler, Verein oder Gewer-
betreibender Interesse hat, mit einem
Angebot oder Stand vor Ort zu sein,
kann sich jetzt bewerben. [https://ho-
hen-neuendorf.de/sites/default/files/
beteiligungsverfahren/bewerbungs-
bogen_zum_hohen_neuendorfer_ad-
ventsmarkt_am_wasserturm_o.pdf](https://ho-
hen-neuendorf.de/sites/default/files/
beteiligungsverfahren/bewerbungs-
bogen_zum_hohen_neuendorfer_ad-
ventsmarkt_am_wasserturm_o.pdf)
Bewerbungsschluss ist der 15.09.2019.*

Rassekaninchenzuchtverein D170 lädt zur 29. Rassekaninchen-schau

HOHEN NEUENDORF | Mehr als 250 Kaninchen verschiedener Rassen
und Farbschläge sind in diesem Jahr bei der Rassekaninchen-schau vom
Rassekaninchenzuchtverein D170 Hohen Neuendorf e.V. zu bewundern.
Der Verein sorgt daneben für ein vielgestaltiges Unterhaltungsprogramm
an Ständen und auch allerlei Leckeres auf dem Hof der Roten Schule
(Eingang Rosa-Luxemburg-Straße / Berliner Straße 41). Auch die besten
Heimkaninchen haben die Chance einen Pokal zu gewinnen.

➔ **Meldungen sind bis zum 7.9. an den Ausstellungsleiter:**
Michael Schulz; Tel.: 0157/32 77 15 85 zu richten

29. Rassekaninchen-schau in Hohen Neuendorf,
Samstag (14.9.) von 10 bis 18 Uhr, Sonntag (15.9.)
von 10 bis 15 Uhr mit Siegerehrung um 15 Uhr
mit dem Bürgermeister. Der Eintritt kostet 1 Euro,
Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt.



FR., 16.8. | 20:30 UHR

**Fledermaus-Wanderung mit der Wald-
schule Briesetal und der Naturwacht.**
Dauer: 3 Stunden. Eintritt: 3 Euro.
Anmeldung erbeten unter
(03303) 40 22 62 oder per E-Mail
info@waldschule-briesetal.de
Ort: S-Bahnhof Borgsdorf

SA., 17.08. | AB 14 UHR

**„art an der Grenze“ – Kunstfest am
Skulpturen Boulevard**
Ort: Skulpturen Boulevard,
Birkenwerderstraße

SA., 17.08. | 19:30 UHR

**Hora Nova Jiddische Lieder
& Klezmermusik**
Abendmusik Stolpe mit der Gruppe
„Aufwind“
Ort: Dorfkirche Stolpe

SA., 24.8. | AB 14 UHR

**Rathausfest – Das diesjährige Motto
lautet „Brasilianische Nacht“**
Ort: Rathaus Hof Gemeinde
Birkenwerder

SO., 25.08. | 16 UHR

„Worte – Töne – Bilder“
Lesung von Sabine Frost anlässlich
des Fontane-Jubiläums im Rahmen
der Pinnower Kultursonntage. Mit
musikalischer Unterstützung durch
das Duo BOWU OKASA.
Ort: Ev. Kirche Pinnow

FR., 30.08. | 20-22 UHR

Das LAZZIG-Quartett
Junger Jazz aus
Brandenburg in der Jazz
Lounge. Eintritt 15 Euro
(erm. 10 Euro) Ort: Collins Lounge



SA., 31.08. | 19:30 UHR

25 Jahre Posaunenquartett „OPUS 4“
Abendmusik Stolpe: Posaunisten
des Gewandhausorchesters zu
Leipzig spielen Musik von Bach
bis Gershwin
Ort: Dorfkirche Stolpe

SO., 01.09. | 8 – 18 UHR

Landtagswahl

WE, 06.-08.09. | FR. 17 UHR BIS

SO. 21 UHR

Herbstfest Hohen Neuendorf
Ort: rund um die Stadthalle

SO., 01.09. | 16:30 UHR

Johann Sebastian Bach
Drei Sonaten für Viola da Gamba
und Cembalo
Ort: Ev. Kirche Birkenwerder

Kleine und große Leute kümmern sich um die Umwelt

HOHEN NEUENDORF | Zum nächsten Treffen der Umweltkids Berlin-Brandenburg am 7. September, wie immer um 10 Uhr an der Tischtennisplatte auf dem 1.-Mai-Platz gegenüber REWE freuen sich die Aktiven wieder über neue Mitstreiter/-innen. Eine feste Truppe von etwa sechs Kindern und zwei Erwachsenen hat sich gebildet. Noch ein bisschen zu wenig, findet Initiator Yanik Irdem aus Hohen Neuendorf. Im vergangenen Jahr haben die Umweltkids nicht nur regelmäßig Müll gesammelt. Zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald haben sie Meisenknödel und Insektenhotels gebaut, ein Wildbienen-Hotel gewonnen, ein Sommerfest veranstaltet und Spenden gesammelt. Regelmäßig werben sie für sich



und einen fairen Umgang mit der Natur bei Veranstaltungen in der Stadt. Einer der Höhepunkte gelang während des Musik Open Air am Wasserturm: Durch den Verkauf von 196 Tafeln guter Schokolade in Zusammenarbeit mit Plant for the Planet erarbeiteten die Kinder die Pflanzung von 39 Bäumen. Wer mitmachen will, egal ob groß oder klein, ist jederzeit gerne gesehen. Pflanzaktionen, weiterhin den Müll in der Stadt bekämpfen, einen Workshop, wie aus Müll tolle Sachen entstehen und wie man Müll vermeidet, ist ebenfalls geplant. (Text/Foto: af)

➔ **Kontakt: einfach kommen, oder umweltkids-bb@posteo.de. Die Internetseite heißt: <https://umweltkids-bb.de/>**

Eingebildet? Nein, mit Spaß ausgebildet!

OBERHAVEL | Mit Themen wie Körperbildlandschaften, Fit am Schreibtisch und Paint Talk bringt die Kreisvolkshochschule wieder über 400 spannende Angebote für das kommende Herbstsemester an den Start. Künftig sind durch Bildungs Kooperation sogar IHK-Abschlüsse möglich. Wenn am 12. August das neue Semester in der Kreisvolkshochschule startet, werden sich die Hohen Neuendorfer und Birkenwerderer erstaunt die Augen reiben, welche spannenden Kurse direkt vor Ort stattfinden: Sprachkurse, sogar Japanisch,

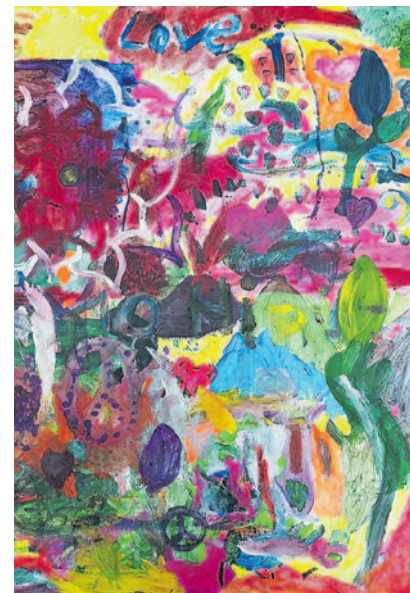
auf Wunsch kombiniert mit Malen und Werken, Politik verstehen, smarter Umgang mit Computern und Smartphones sind nur einige der neuen Angebote, die das klassische Programm aus Bewegung, Entspannung und Fortbildung ergänzen. Neu sind auch die Kurse „Intervallfasten“ oder „Meditatives Singen“. (Text: af)

➔ **Die neuen Programmhefte für das Herbstsemester liegen unter anderem in der Tourist-info Birkenwerder und im Rathaus Hohen Neuendorf aus und sind online verfügbar: <https://kvhs.oberhavel.de>**



Feiern am Wasser

BIRKENWERDER | Eine maritime Feier haben der MC Birkenwerder, der Ruderverein und der Angelverein Gründling wieder gemeinsam ausgerichtet. Von der Spritztour mit dem Spreewaldkahn bis zur Livemusik des Hennigsdorfer Duos Rolog, einem Trödelstand und kreativen Kinderspielen gab es viele kleine Attraktionen. Das diesmal 16. Hafenfest war in familiärer Atmosphäre wieder einer der Höhepunkte im Veranstaltungskalender des Ortes. (Text/Foto: ww)



Mein einzigARTiges Birkenwerder

Ausstellung der Panoramaleinwände im Rathaus

BIRKENWERDER | Mit insgesamt vier Metern Länge sind die am 15. Juni auf dem Birkenfest entstandenen Leinwände schon ein Hingucker. Unter dem Motto „Mein einzigARTiges Birkenwerder“ haben sich hunderte von mitmalenden Kindern und Erwachsenen auf den Leinwänden verewigt. So strahlt jedes einzelne Bild in seiner faszinierenden Vielfalt eine eigene Identität aus und zeigt die jeweilige Handschrift des einzelnen Künstlers. Erst im Zusammenspiel aller aber ergeben die unterschiedlich fragmentierten Bilder, einem Puzzle gleich, ein Ganzes. Betreut wurde das Gemeinschaftswerk der Birkenwerderaner von dem ortsansässigen Künstler Esael Araujo Funes. (Text: dt, Bild: af)



PROGRAMM KREISVOLKSHOCHSCHULE OBERHAVEL
vhs Herbstsemester 2019



SA., 07.09. | 10 UHR
Müllsammelaktion im Wald
Die Umweltkids laden zur nächsten Müllsammelaktion ein. Treffpunkt ist die Tischtennisplatte auf dem 1.-Mai-Platz gegenüber vom REWE-Markt (HDZ).

SA., 07.09. | 19 UHR
Pinnower Piano
Konzert mit Anneli Lemke. Eintritt 10 Euro. Ort: Paddenkrug Pinnow

SA., 07.09. | 9.30 UHR
Rentnerfahrt
Ort: MC Birkenwerder e.V., Havelstraße 63a

FR., 13.09. | 19 UHR
Lesung „Fontanes Frauen“
Lesung mit Christine von Brühl anlässlich des 200. Geburtstags von Theodor Fontane
Ort: Ratssaal Hohen Neuendorf

SA., 14.09. | 19:30 UHR
Salonmusik von Strauß bis Brahms
Abendmusik Stolpe mit dem Salonorchester Pankow, Ort: Dorfkirche Stolpe

FR., 20.09. | 19 UHR
Lesung Franziska Troegner
„permanent trendresistent“
Ort: Ratssaal Hohen Neuendorf



SA., 21.09. | 19:30 UHR
Salut d'amour – Ensemble Klassik Edition Berlin
Abendmusik Stolpe: Nordische Lieder und Klangwelten mit Werken von Elgar, Grieg, Sibelius u.a.
Ort: Dorfkirche Stolpe

SA., 28.09. | 19:45 UHR
„Wer besiegt Paul?“
Sechste Auflage von Deutschlands größter ehrenamtlicher Gameshow mit Paul Aurin, Online-Tickets: 8 Euro (erm. 5 Euro)
Ort: Stadthalle Hohen Neuendorf

SO., 29.09. | 16 UHR
Konzert: „Junge Meister“
Abschluss der Pinnower Kultursonntage 2019 mit einem Konzert der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker.
Ort: Ev. Kirche Pinnow

SO., 29.09. | 16 UHR
„Zauberhafte Märchenstunde“
Vom Kulturkreis Hohen Neuendorf mit Dirk Lausch als Vorleser
Ort: Ratssaal Hohen Neuendorf



➔ **Alle Angaben ohne Gewähr. Mehr Veranstaltungen und Infos unter www.hohen-neuendorf.de und www.birkenwerder.de**

Fortsetzung von Seite 1

Geburtstagstorte mit Fontänen zum 20. Podiumsdiskussion mit persönlichen Einblicken



Kurzweilig näherten sich die Veranstalter dem Thema „20 Jahre Stadtrecht“ in Form einer moderierten Podiumsdiskussion.

Auf dem Podium zum 20. Jahrestag der Stadtwerdung erinnerten sich die frühere Bürgermeisterin Monika Mittelstädt, Alwin Ziel, der seinerzeit als Innenminister die Urkunde der Stadtrechtsverleihung unterzeichnete, und der amtierende Bürgermeister Steffen Apelt an Menschen und Ereignisse in der Entwicklung Hohen Neuendorfs nach der Wende, zum erlangten Stadtrecht, Erfolgen und Misserfolgen und dachten über die Zukunftsperspektive der Stadt nach. Die Berliner Wasserbetriebe als stabiler Partner für Wasser und Abwasser, Seniorenclubs in drei Ortsteilen und die Kindergärten waren für Monika Mittelstädt wesentliche Erfolge ihrer Amtszeit. Sie zeigte sich dankbar über die Investoren, die Wohnungsbau und Gewerbeansiedlungen ermöglichten und bedauerte verpasste Chancen, wie die Ansiedlung eines Onkologischen Instituts oder die fehlende Unterstützung von Seiten des Landes. Der Hohen Neuendorfer Alwin Ziel ging auf die Schwierigkeiten beim Erlangen des Stadtrechts, insbesondere das fehlende Ortszentrum, ein. Nur dank zahlreicher

Verbündeter in Land, Kommunen und auch in der Wissenschaft sei es möglich gewesen, „dass die Stadt Stadt wird. Denn so ein Stadtrecht bekommt man nicht einfach geschenkt“. In der Podiumsdiskussion wiederum plädierte Ziel vor allem für ein starkes Bündnis der S-Bahn-Gemeinden: „Wir brauchen mehr als dieses Hohen Neuendorf, um politisches Gewicht in Potsdam zu haben.“ Für die Zukunft wünschte er sich „mehr intelligente Industrie und Forschung“ in Hohen Neuendorf und nannte als positives Beispiel das weltweit renommierte Länderinstitut für Bienenkunde. Bürgermeister Apelt wiederum würde den Beschluss zur Aufweitung der Bahnunterführung in der Karl-Marx-Straße gerne rückgängig machen: „Die Deutsche Bahn hätte die Aufweitung so oder so machen müssen. Und wir hätten an der Stelle fünf Millionen Euro gespart.“ Als wichtigen Schritt bezeichnete er den Beschluss zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbau-Gesellschaft. Denn fehlender Wohnraum und die Verkehrsproblematik seien wesentliche Baustellen der Gegenwart und Zukunft.

Auszeichnung der Ehrenamtspreisträger

Über den diesjährigen Ehrenamtspreis der Stadt konnten sich vier Hohen Neuendorfer freuen: Die ehemalige Inhaberin der Buchhandlung Behm, **Anneliese Behm**, würdigte die Stadt für ihr kulturelles Engagement seit Mitte der 1990er Jahre in Form

Nur dank zahlreicher Verbündeter in Land, Kommunen und auch in der Wissenschaft war es möglich, „dass die Stadt Stadt wird“.



von Lesungen in ihrer Buchhandlung, als Lesepatin an zwei Grundschulen sowie als aktives Mitglied im Kulturkreis Hohen Neuendorf.

Für ihre ehrenamtliche Arbeit als Schiedsfrau seit 2013 im Zuständigkeitsbereich Stolpe, Borgsdorf und Bergfelde sowie für ihre Unterstützung als passives Mitglied im Bogenschützenclub BSC Hohen Neuendorf erhielt die Bergfelderin **Kerstin Engelhardt** den Ehrenamtspreis 2019 der Stadt.

Seit mehr als 20 Jahren ist Manfred Hick kommunalpolitisch aktiv. Als Hohen Neuendorf das Stadtrecht erhielt, war der Borgsdorfer Mitglied im Bau- und Umweltausschuss

und später dessen Vorsitzender. Er brachte sich aktiv in die bauliche Entwicklung Borgsdorfs ein, aber auch als Unterstützer der Neubauten von Waldgrundschule und Grundschule Niederheide. Seit 2002 engagierte sich **Manfred Hick** im Sportverein FSV Forst Borgsdorf und führte den Verein von 2007 bis 2015 als Vorsitzender. In Würdigung seines langjährigen Engagements erhielt Manfred Hick den dritten Ehrenamtspreis des Abends.

Den vierten Ehrenamtspreis überreichte der Bürgermeister an **Angelika Stobinski** für ihr unermüdliches, jahrzehntelanges Wirken für Kultur und Weltoffenheit. Angelika Stobinski hat durch ihre Handschrift und den mehrmaligen Vorsitz den Kulturkreises Hohen Neuendorf geprägt und zu einer Institution in der Stadt gemacht. Sie engagierte sich insbesondere zu kulturell-politischen Themen wie die Aufarbeitung jüdischer Schicksale, die Integration von Geflüchteten und für eine tolerante Zivilgesellschaft, die heute in der AG Brot und Salz eine Plattform finden. 2006 gelang Angelika Stobinski die Aufdeckung eines NPD-Parteitages in Hohen Neuendorf, infolgedessen sich das Bündnis „Nordbahngemeinden mit Courage“ gründete. (Text/Foto: sk)



Die Eistorte mit „Traumschiff-Feuerfontänen“ war nur eine von vielen Überraschungen zum Stadtempfang.

Helfer/-innen zur Landtagswahl

HOHEN NEUENDORF | Ein herzliches Dankeschön richtet Wahlleiter Fabian Kulow noch mal an die Wahlhelfer/-innen zur Europa- und Kommunalwahl. „Dagegen ist die Landtagswahl mit nur einem Stimmzettel eine Kleinigkeit“, wirbt Kulow augenzwinkernd für Mitwirkung im Wahllokal am 1. September. Auch diesmal sucht die Verwaltung dringend Unterstützung.

➔ Wer macht mit? Meldungen bitte an die Wahlbehörde der Stadt, Tel. (03303) 528251 oder wahlen@hohen-neuendorf.de. Ein Erfrischungsgeld von 25 Euro für Wahlhelfer wird am Abend bar ausbezahlt.

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)
Gemeindeverwaltung Birkenwerder:
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

Redaktionsteam:

Ariane Fäscher (af), Susanne Kübler (sk), Simone Schreck (ssch), Dana Thyen (dt)

(Freie) Mitarbeiter/innen:

Wiebke Wolle (ww), Daria Doer (dd), Jürgen Zinke (jz)

Gestaltung:

Agentur Sehstern Berlin/Hohen Neuendorf, beworx (Beate Autering, Beate Stangl)

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Vertrieb: ZSS Zustellservice Scheffler

Verteilung: Kalenderwochen 29-30/2019

Auflage: 15.100 Exemplare

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
☎ (03303) 528 0
Fax: (03303) 500 751
<https://www.hohen-neuendorf.de>

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528 199
Erster Beigeordneter/Hauptamt: ☎ 528 210
Bauamt: ☎ 528 122
StadtService: ☎ 528 240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528 188
Soziales: ☎ 528 134
Finanzen: ☎ 528 124
Marketing: ☎ 528 145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528 232

Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
☎ (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
<http://www.birkenwerder.de>

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit:
☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125
Tourismusbüro: ☎ 290 147

Nächste Ausgabe: 21.09.2019 (Redaktionsschluss: 09.09.2019)

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder.